

Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. CTT Council of Timber Technology

Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.
Elfriede-Stremmel-Straße 69 42369 Wuppertal

Elfriede-Stremmel- 0202/9783581 fon Konto 420760
Straße 69 0202/9783579 fax BLZ 330 500 00
42369 Wuppertal www.brettschichtholz.de SSK Wuppertal
info@brettschichtholz.de

BS Holz
natürlich faszinierend

PRESSEMELDUNG

Alles über Brettsperrholz

Neu: Rundum-Informationen auf www.brettsperrholz.org

(Wuppertal, 18. Januar 2010) Zum Jahresende wurde die Website www.brettsperrholz.org freigeschaltet, auf der sich Interessenten umfassend über Brettsperrholz informieren können.

Die Inhalte wurden im Auftrag der Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V. erstellt, unter deren Dach sich sieben Brettsperrholzhersteller zusammengeschlossen haben. Wie schon für die Produkte Brettschichtholz und Balkenschichtholz liegt der Schwerpunkt der gemeinschaftlichen Aktivitäten in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Normung und technisches Marketing.



Abbildung 1: Screenshot aus der Website

Brettsperrholz, auch als Kreuzlagenholz, Cross Laminated Timber oder X-Lam bekannt, ist ein flächiges konstruktives Vollholzprodukt. Wie bei der Brettschichtholzproduktion werden zunächst technisch getrocknete Bretter nach der Festigkeit sor-

tiert und in Längsrichtung mittels so genannter Keilzinkenverbindungen zu Lamellen verbunden. Die Lamellen werden auf die benötigte Länge gekappt und nebeneinander liegend zu Brettlagen angeordnet. Mindestens drei Brettlagen werden kreuzweise miteinander verklebt. Es entsteht ein großformatiges, formstabiles und zugleich sehr tragfähiges Bauteil, das zweiachsig gespannt werden kann. Brettsperrholz wird derzeit ausschließlich aus Nadelholz hergestellt. Einzelne Lagen dürfen aber, zum Beispiel aus optischen Gründen, durch Holzwerkstoffe wie OSB und Furnierschichtholz ersetzt werden.



Abbildung 2: Brettsperrholz

Brettsperrholz hat sich zwischenzeitlich in zahlreichen Einsatzbereichen des Hochbaus bewährt. Es wird als tragendes und zugleich raumbildendes Bauteil für Wände, Decken und Dächer verwendet und für Sonderbauwerke wie Brücken eingesetzt. So wurden verschiedene preisgekrönte Bauten wie das Müritzeum, ein Museum in Waren, oder das Mini-Autohaus in Kirchseeon aus Brettsperrholz errichtet.

Die neue Informationsplattform stellt alle Aspekte des Produktes Brettsperrholz dar: seine Herstellung, die technologischen Eigenschaften wie verfügbare Holzarten, Verklebung, Aufbau und Abmessungen, Oberflächen, Kenn- und Rechenwerte, Qualitätsüberwachung und die Kennzeichnung. Sie gibt nicht zuletzt Hinweise zur Ökologie sowie zur Wohngesundheit und listet die vielen Vorteile der Bauweise auf. Sehr ausführlich sind die Ausführungen zu den Themen Konstruktion, Bemessung und Bauphysik. Dazu zeigen Fotos zahlreicher Bauten dem Leser die große Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten des Werkstoffs Brettsperrholz. Unter der Rubrik „Aktuelles“ wird regelmäßig über Aktivitäten wie zum Beispiel Lehrgänge und andere Veranstaltungen berichtet.

Über die neue Homepage www.brettsperrholz.org hinaus geben diese Hersteller weitergehende Informationen: Eugen Decker Holzindustrie, Morbach; Finnforest Merk, Aichach; Haas Fertigungsbau, Falkenberg; Lignotrend Produktions GmbH, Weilheim-Bannholz; Paul Stephan, Gaildorf und Stora Enso Timber, Bad St. Leonhard.

Verantwortlich:
Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.
Dr.-Ing. Tobias Wiegand
Elfriede-Stremmel-Straße 69

Seite **3-2**

Tel.: 0202/9783581
info@brettschichtholz.de

Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden.